



Schon fast 90 Nennungen für die Hankook 24H DUBAI 2023

GENNEP (18 Oktober 2022) – Die Hankook 24H DUBAI, Aushängeschild von CREVENTIC am Anfang eines jeden neuen Kalenderjahres, verspricht auch bei der 18. Auflage 2023 wieder ein hochkarätig besetztes Rennen zu werden. Fast 90 Autos sind für bereits für den Langstreckenklassiker vom 13.-15. Januar eingeschrieben.

Drei Monate bevor die grüne Flagge geschwenkt wird, ist das Interesse für den Saisonauftakt der 24H SERIES powered by Hankook 2022 auf dem 5,39 Kilometer langen Dubai Autodrome bereits riesig. Das Rennen findet zum 18. Mal in Folge seit 2006 statt. Die bereits eingeschriebenen Teams kommen aus 22 verschiedenen Ländern weltweit. Und damit nicht genug: die vorläufige Nennliste umfasst mehr als zwei Dutzend ehemalige Klassensieger und 14 verschiedene Hersteller, wobei noch mehr Marken erwartet werden.

Nennungen werden weiterhin gerne entgegengenommen, über 24hseries.com oder direkt an CREVENTIC unter info@creventic.com und/oder +31 485 471 166.

Ehemalige Gewinner und aktuelle Titelträger

- *GT-Gesamtsieger Car Collection Motorsport, Herberth Motorsport und WRT 2023 wieder am Start bei den Hankook 24H DUBAI*
- *GT3-Team-Titelträger Phoenix Racing startet Titelverteidigung*
- *Dubai-Rekordsieger Black Falcon greift in der 992-Klasse an*

Es ist keine große Überraschung, dass bei der 18. Auflage der Hankook 24H DUBAI vom 13.-15. Januar gleich mehrere ehemalige Gesamtsieger des Rennens für einen weiteren Erfolg kämpfen werden. Car Collection Motorsport, das 2019 für den zweiten Audi-Sieg beim Rennen sorgte, hat zwei Audi R8

LMS GT3 Evo II für Dubai genannt. Ebenso kehrt Herbert Motorsport als langjähriger Teilnehmer der Serie und Gesamtsieger des Rennens 2017 mit dem zweimaligen Langstrecken-Weltmeister Brendon Hartley, mit zwei Porsche 911 GT3 R zurück.

Nachdem WRT 2016 unter der Bewerbung des ‚Belgian Audi Club Team WRT‘ den Sieg einfuhr und 2022 in Zusammenarbeit mit MS7 aus Saudi-Arabien erfolgreich war, peilt die belgische Mannschaft 2023 mit zwei GT3-Fahrzeugen den dritten Sieg an.

Das Haupt Racing Team (HRT) vom dreimaligen Dubai-Sieger Hubert Haupt hat zwei Mercedes-AMG GT3 für die Teilnahme in Dubai bestätigt. Beim Rennen in Dubai 2022 fuhren beide Autos des deutschen Teams in die Top Fünf der Gesamtwertung: Der #4 AMG auf Platz vier, gefolgt vom Schwesterauto mit der Startnummer 777. Im Jahr zuvor hatte sich das Team einen Gesamtpodiumsplatz sowie den GT3-Am-Klassensieg gesichert.

Interessanterweise wechselt ein weiteres ehemaliges Siegerteam, Liqui Moly Team Engstler, bei der Rückkehr in die 24H SERIES in die GT3-Klasse, nachdem die Mannschaft bei der bislang letzten Teilnahme in Dubai 2018 die TCR-Klasse gewonnen hatte.

Das Team GP-Elite, das 2022 die 992-Pro-Klasse gewann, steigt für 2023 in die GT3-Klasse auf, genau wie die aktuellen 991-Team-Titelträger E2P Racing, die erstmals einen Porsche 911 GT3 R einsetzen.

Das frischgekürte „European“-GT3-Meisterteam Phoenix Racing erlebt im Januar seine Premiere in der GT3-Klasse bei den Hankook 24H DUBAI und meldet damit seine Ambitionen im „Championship of the Continents“ an. CP Racing, aktueller GT3-AM-Teamchampions und während der gesamten Saison schärfster Konkurrent von Phoenix Racing, startet sein Programm für 2023 ebenfalls in Dubai.

SunEnergy1 by SPS automotive performance, A6-AM-Klassensieger 2018 und auf dem Gesamtpodium im Jahr 2022, wird sicherlich an die jüngsten Erfolge in Dubai anknüpfen wollen. Gleiches gilt für MP Motorsport, das bei diesem Rennen 2020 die GT3-AM-Klasse gewann und 2022 den GT3-PRO/AM-Klassensieg einfuhr.

In der 992-Klasse muss Black Falcon wohl zu den stärksten Teams gerechnet werden. Die Mannschaft ist mit fünf Gesamtsiegen Rekordhalter bei den Hankook 24H DUBAI und kehrt 2023 zurück, erstmals mit einem Porsche 992 GT3 Cup.

GT3

- *Huber Racing steigt auf, Ram Racing mit Rückkehr in GT3*
- *SAINTÉLOC und Attempto visieren den ersten Podiumsplatz an*
- *Ferrari gegen McLaren in Dubai*

2021 führte Inception Racing by Optimum als erstes Team mit einem McLaren die Hankook 24H DUBAI an, eine Leistung, die die ehemaligen Pole-Sitter der Hankook 6H ABU DHABI bei der Rückkehr in Dubai sicherlich wiederholen wollen. Passend dazu erlebt Saalocin by Kox Racing, angeführt von GT-Spezialist Peter Kox, nach dem Podiumsplatz auf dem Yas Marina Circuit nun in Dubai die Premiere in der offiziellen Meisterschaftswertung der 24H SERIES.

Nach einem erfolgreichen einmaligen Einsatz mit einem GT4 in Portimão kehrt das britische Team Ram Racing bei den Hankook 24H DUBAI 2023 mit dem Mercedes-AMG GT3 ins GT3-Feld zurück. Barwell Motorsport hatte im Vorjahr mit dem Lamborghini Huracán GT3 beim Saisonauftakt viel Pech, will das aber nun wettmachen. Poulsen Motorsport, zuletzt in Barcelona erstmals seit sieben Jahren wieder mit dabei, setzt erneut den BMW M4 GT3 ein.

Huber Racing, ein regulärer Teilnehmer der Porsche-Klasse bei CREVENTIC, setzt neben der Präsenz in der 992-Kategorie nun auch einen Porsche 911 GT3 R in der GT3-Klasse ein. Zu den wichtigsten Rivalen des deutschen Teams gehört sicherlich das Team Grove Racing, ebenfalls mit Porsche, dessen Einsatz von Earl Bamber Motorsport aus Neuseeland unterstützt wird.

Nach einer beeindruckenden Leistung in der Saison 2022 mit einem Platz auf dem Gesamtpodium in Hockenheim setzt JUTA Racing aus Litauen 2023 einmal mehr den Audi R8 LMS GT3 EVO in die 24H SERIES ein. Weitere Audi werden vom SAINTÉLOC Junior Team sowie Attempto Racing erwartet. Beide Teams streben den jeweils ersten Gesamtpodiumsplatz beim Rennen in Dubai an.

Getspeed Performance und Zakowski | Van Ommen aus Deutschland Germany, das belgische Team HAAS RT sowie 7TSIX aus Großbritannien debütieren in der GT3-Klasse der 24H SERIES, drei von ihnen gleich mit mehreren Autos. So hat Zakowski Mercedes-AMGs für sowohl die GT3- als auch die GT4-Klasse genannt, während zwei McLaren unter der Bewerbung von 7TSIX starten.

Außerdem hat mit Visiom ein weiterer Newcomer in der Serie den bislang einzigen Ferrari 488 GT3 im Feld genannt.

GT4 und GTX

- *Dragon Racing aus Dubai peilt fünften Klassensieg an*
- *McLaren, Aston Martin, BMW und Porsche kämpfen in GT4*
- *Klassen-Titelverteidiger Leiper Motorsport führt GTX-Feld an*

Kaum überraschend zeigt die vorläufige Nennliste der GT4-Klasse bereits eine beeindruckende Palette von Fahrzeugen.

Dragon Racing aus den Vereinigten Arabischen Emiraten feierte bereits vier Siege in den Klassen GT4, GTX und A6-AM und fuhr 2015 aufs Gesamtpodium. Zehn Jahre nach dem ersten Einsatz bringt das Team nun zwei Mercedes-AMG GT4 beim Heimrennen an den Start.

Mit AtlasBX Motorsports und Simpson Motorsport haben zwei weitere ehemalige Klassensieger Nennungen für die GT4-Klasse abgegeben. Das Team aus Südkorea, das 2020 in Dubai die GTX-Klasse gewann, setzt erneut einen Mercedes-AMG GT4 ein, während die britische Mannschaft, die 2018 in Dubai Siege mit dem Prototypen feierte, jetzt mit einem neuen BMW M4 GT4 aus der TCE-Division wechselt.

Century Motorsport, ebenfalls ein BMW-Kundenteam, erreichte 2020 zwei Podiumsplätze in der GT4-Klasse und kehrt mit zwei M4 GT4 zurück nach Dubai. Ein Auto wird im zweiten Jahr in Folge in Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Mannschaft RHC Jorgensen-Strom eingesetzt. Bemerkenswert: Seit dem ersten Einsatz bei den Hankook 24H DUBAI 2016 war das Team, SP3-Klassensieger 2017, nie außerhalb der Top Vier der Klasse.

Förch Racing ist 2023 ein wichtiger Rückkehrer, es ist der erste Einsatz bei den 24H SERIES seit 2018. Das polnische Team, das 2017 für die vielbeachtete Teilnahme von Formel-1-Grand-Prix-Sieger Robert Kubica bei den Hankook 24H DUBAI sorgte, hat zwei Porsche 718 Cayman GT4 CS MR eingeschrieben.

ALFAB Racing aus Schweden ist mit dem bewährten McLaren 570S erstmals seit 2018 wieder in Dubai mit von der Partie, während Speed Monkeys bei der Premiere in der Serie einen Aston Martin Vantage AMR einsetzt. RENNTech Motorsports, das zu den langjährigsten AMG-Kundenteams in Nordamerika

gehört, startet später in diesem Jahr bei der Premiere der Hankook 12H KUWEIT und hat für die erste Teilnahme des Teams aus Florida auf dem Dubai Autodrome ebenfalls einen Mercedes-AMG GT4 eingeschrieben.

Neben der Rückkehr des Huracán in GT3-Version in der Topklasse startet das Team Leipert Motorsport, aktueller Gewinner des „European“-Teamtitels, auch die Titelverteidigung mit dem Lamborghini Huracán Super Trofeo. Zu den wichtigsten Gegnern gehören Vizemeister Vortex V8 sowie PK Carsport, das bei den Hankook 24H DUBAI 2022 mit dem Audi R8 LMS GT2 die GTX-Klasse gewann. ragoon-more than racing rundet das bisherige Aufgebot der GTX-Klasse ab; das österreichische Team hat für seine erste Teilnahme den Einsatz eines KTM X-BOW GTX bestätigt.

992

- *Titelverteidiger Red Ant Racing kehrt 2023 zurück*
- *MRS GT-Racing und HRT Performance als regelmäßige Teilnehmer der 24H DUBAI mit mehreren Autos*
- *Ex-991-Meisterteam Willi Motorsport by Ebimotors steigt in die 992-Klasse auf*

Das frischgekürte „Europa“-Meisterteam der 992-Klasse, Red Ant Racing, führt das 992-Feld an. Das belgische Team, das für den zweiten Einsatz bei den Hankook 24H DUBAI zwei 992 GT3 Cup genannt hat, ist Teil einer eindrucksvollen Reihe von Teams, die gleich mehrere Fahrzeuge in der Porsche-Klasse an den Start bringen.

Fulgenzi Racing aus Italien, das bei der wiederaufgelebten Coppa Florio im Jahr 2020 einen Podiumsplatz in der Klasse einfuhr, hat für seine erste Teilnahme an den Hankook 24H DUBAI den Einsatz von zwei Autos in Aussicht gestellt, genau wie Toro Verde GT, ein Neueinsteiger in der Serie als bewährtes Team aus dem Porsche Carrera Cup Großbritannien.

FACH AUTO TECH aus der Schweiz peilt eine Wiederholung des Klassensieges in Dubai aus dem Jahr 2018 an und setzt dafür ebenfalls zwei Cup-Autos ein, während das deutsche Team MRS GT-Racing nach einem Jahr Abwesenheit bei der elften Teilnahme in Dubai, wo es schon die Klasse gewann, den achten Podiumsplatz anstrebt.

Zu den wichtigsten Teilnehmern gehört sicherlich auch HRT Performance. Mit drei Fahrzeugen unter den ersten Vier, darunter das Siegerauto, der 992-AM-Klasse im Jahr 2022 hat das deutsche Team für die neunte Teilnahme an den

Hankook 24H DUBAI vier Porsche 992 GT3 Cup eingeschrieben, während am Einsatz von zwei weiteren Fahrzeugen noch gearbeitet wird.

RABDAN Motorsport, mit Sitz in Abu Dhabi, strebt beim ersten von zwei Heimrennen mit CREVENTIC 2023 ein gutes Ergebnis an, während SebLajoux Racing aus Luxemburg nach einem erfolgreichen Auftritt in Barcelona die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Titelträger aus der 991- und CUP1-Klasse, DUWO Racing, fortsetzt.

Die 991-Team-Titelgewinner Willi Motorsport by Ebimotors steigen für Dubai in die 992-Klasse auf. Damit rundet das Team die bisherigen Nennungen in der Klasse mit der jüngsten Generation des Porsche GT3 Cup ab.

TCR, TCX und TC

- *Sorg Rennsport, GT-Gesamttitelträger 2020, kehrt zurück*
- *Ehemalige TCE-Sieger Wolf-Power Racing und AC Motorsport wieder gegeneinander*
- *Zengő Motorsport bereitet sich vor auf die neunte Teilnahme an den Hankook 24H DUBAI*

Als dreimaliges Gewinnerteam des TCE-Team-Gesamttitels in den 24H SERIES sowie TCR-Klassensieger bei den Hankook 24H DUBAI 2019 weitet Wolf-Power Racing sein Aufgebot für das Rennen 2023 auf zwei Audi RS 3 LMS aus. Damit wird das Duell mit AC Motorsport, im Jahr 2020 TCR-Klassensieger beim Rennen, fortgesetzt. Auch das belgische Team setzt in Dubai auf den Hersteller aus Ingolstadt.

Nach dem viel beachteten ersten Sieg in der Serie zuvor in diesem Jahr in Spa-Francorchamps hofft Holmgaard Motorsport in Dubai nun auf einen ähnlichen Erfolg mit dem neuen CUPRA Leon Competición. Ebenfalls mit CUPRA startet das Team Zengő Motorsport aus Ungarn, das 2007 erstmals bei den Hankook 24H DUBAI mit dabei war und im Januar zum neunten Mal teilnimmt.

Die Gewinner des GT-Team-Gesamttitels in der „Continents“-Wertung 2020, Team Avia Sorg Rennsport, wechselt 2023 in die TCE-Division und setzt zwei Porsche 718 Cayman GT4 CS in der TCX-Klasse ein. Dort tritt das deutsche Team gegen LAMERA GT an, das beim Rennen 2022 aus der ersten Reihe der TCE-Division startete und 2023 mit „Racetrack“ zusammenarbeitet.

Das Team SK Racing aus Frankreich, 2022 TCX-Klassensieger bei den Hankook 12H MUGELLO, erlebt in Dubai mit einem Ligier JS 2 die dritte Teilnahme bei einem Rennen von CREVENTIC während das dänische Team Sally Racing, Stammteam in den 24H SERIES seit 2016, den ersten Podiumsplatz in Dubai seit 2017 anstrebt.

Nach dem Seriendebüt bei den diesjährigen Hankook 12H KUWAIT hat das Team SK Motor Sport aus Katar ein ähnlich eindrucksvolles Aufgebot von sechs Fahrzeugen, allesamt BMW M240i Racing Cup, für den Saisonauftakt von CREVENTIC 2023 eingeschrieben.

Sämtliche Informationen zu den Hankook 24H DUBAI 2023 gibt es unter www.24hseries.com

Hinweis für die Redaktion: Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Creventic BV
Zandstraat 11 6591DA Genneep
The Netherlands

Tel. +31 (0)485 471166
E-mail: media@creventic.com
Web: www.24hseries.com